



Den

INSIDER

SEPTEMBER 2006 - N°27

Rote Karte
dem blauen Dunst

FONDATION LUXEMBOURGEOISE CONTRE LE CANCER

HAST DU ES SCH

Keine Raucher mehr
vor der Eingangstür?

Kein blauer Dunst
mehr im Schulhof?

Kein Raucherzimmer
mehr?

Keine Lehrer,
die rauchen?

Du kannst den ganzen Text des „Antitabak-Gesetz“ unter www.legilux.public.lu/leg/a/archives/2006/1540109/1540109.pdf oder unter www.cancer.lu einsehen.

ON GEMERKT...?

Hallo...

Während Du in den Sommerferien warst, ist in Luxemburg etwas Fortschrittliches passiert: Ein wichtiges Gesetz, das Antitabak-Gesetz, ist am 5. September in Kraft getreten. Es ist da, um Jugendliche, also DICH, zu schützen. Und es ist da, um Nichtraucher zu schützen.

Gesetz – das klingt ja furchtbar langweilig. Aber was steckt dahinter?

Die Politiker in Luxemburg (aber auch in ganz Europa) haben gemerkt, dass die Leute immer mehr auf die Gesundheit aufpassen. Und dass die große Mehrheit der Bevölkerung aus Nicht-Rauchern besteht. Jetzt haben sie reagiert.

Es geht nicht darum, die Menschen in übertriebener Weise einzuschränken. Es geht darum, die Mehrheit (= Nichtraucher) vor den schädlichen Wirkungen des Zigarettenrauchs zu schützen.

Schau Dir einmal die folgenden Seiten an. Du siehst darin den Tagesablauf einer lebensgroßen Zigarette namens **BIG KILLER**.

Er ist ein Krankmacher und Todesbringer.

Seite 4
WARUM das Gesetz?

Seite 8
WO ist es verboten,
zu rauchen?

(I) WARUM DAS GESETZ



① UM DIE JUGENDLICHEN ZU SCHÜTZEN

Die Entscheidung, ob Du Raucher oder Nichtraucher wirst, fällt in der Regel im Jugendalter. Denn immer häufiger ergeben sich Gelegenheiten, zu rauchen: Mitschüler, ältere Bekannte oder Familienangehörige bieten Dir schon mal Zigaretten an. Der soziale Druck der Freunde wirkt.

Zuerst ist es nur eine Zigarette, dann sind es mehrere. So

schlitterst Du leicht in die Gewöhnungsphase. Und plötzlich stellst Du fest, dass Du „wie im Zwang“ zur Zigarette greifen musst.

**TABAK
IST EINE DROGE.
WER EINMAL
DAMIT ANFÄNGT,
WIRD ABHÄNGIG.**

Du bist körperlich abhängig geworden. So geht es „Zug um Zug“ in den regelmäßigen Zigarettenkonsum.

Die Industrie versucht mit allen Mitteln, Dir und Deinen Mitschülern zu vermitteln, dass Zigaretten und andere Tabakprodukte „einfach zum Leben“ dazugehören.

Und sie kennt alle Mittel, um Dich und Deine Freunde/Freundinnen in die Falle zu locken: Das Sponsoring von Ereignissen. Die direkte und indirekte Werbung. Die Unterbringung der Produkte auf Internetseiten, in Filmen und Computerspielen.

Mit dem Gesetz ist ein erster Schritt getan, dass

... Du als Jugendlicher gar nicht erst mit dem Rauchen anfängst.

... dass Dich die Industrie nicht in die Falle locken kann. ▶▶

DAS GESETZ VERBIETET

... jede Form von Werbung und Sponsoring.

Zum Beispiel Zigarettenwerbung an Bushaltestellen, in Zeitschriften und bei Sportveranstaltungen.

... jeden Verkauf von Zigaretten an unter 16-jährige.

Zum Beispiel in Zeitungsgeschäften, aber auch in allen anderen Verkaufsstellen.

... das Rauchen im Schulgebäude und auf dem ganzen Schulgelände.

Also Adieu Raucher-Zimmer für Deine Lehrer, Adieu blauer Dunst in den Gängen der Schule oder auf dem Schulgelände. Diese strikte Regelung hat übrigens einen **edukativen Charakter**: Schließlich sollten die Erwachsenen und die älteren Schüler mit einem guten Beispiel vorangehen, um die Jüngeren zu schützen.

» ② UM DIE NICHTRAUCHER ZU SCHÜTZEN

Passivrauchen bedeutet, den Rauch anderer einzuatmen. Es ist eine Körperverletzung, denn letztlich treten im Körper eines Nichtrauchers dieselben Schäden auf wie beim Raucher. Und wenn das mal eben mit dem Tod endet, dann denken wir schon: Das ist einfach nicht hinzunehmen!

Es gibt keine Mengen an Tabakrauch, die kein Risiko bergen:

Auch wenig Tabakrauch ist schon zuviel. Schon eine KURZE Exposition gegenüber Tabakrauch wirkt sich sofort negativ auf Dein Blutgefäßsystem aus. Dein Blut verklumpt, Deine Blutgefäßwände werden geschädigt und all Deine Organe, insbesondere der Herzmuskel, werden geringer durchblutet.

LANGFRISTIG schadet Einatmen von Zigarettenrauch DEINER Gesundheit. Nach zahlreichen Studien ist es als sicher anzusehen, dass durch Passivrau-

chen das Lungenkrebsrisiko steigt. Dass Passivrauchen gleichzeitig das Risiko für andere Krebsformen sowie für Herzkrankheiten erhöht – auch dafür gibt es glaubwürdige Studien.

Auf DICH(!) bezogen heißt das: Selbst als Nichtraucher, der Tabakrauch von anderen einatmet, kannst Du Lungenkrebs und andere schwere Krankheiten bekommen.

**Wirtschafts
Woche**

Zeitungsausschnitt: Wirtschaftswoche
(Deutschland, 14. August 2006)

Zwei aktuelle Studien aus Deutschland und den USA bestätigen: **Passivrauchen** schädigt massiv die Gesundheit. Und auch der Tabakfeinstaub ist hochgiftig und krebserregend.

Uschülerinnen in ganz der brennenden Raucherinnen. „Man sollte nicht zu kurz kommen“, sagt die 17-Jährige. „Ich habe schon oft erlebt, dass man sich nicht vorstellen kann, wie es ist, wenn man nicht raucht.“

Die Forscherinnen sind auf der Suche nach Möglichkeiten, um das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen. Sie wollen wissen, wie sie das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen können. Sie wollen wissen, wie sie das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen können.

Die Nebenwirkungen sind auf der Suche nach Möglichkeiten, um das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen. Sie wollen wissen, wie sie das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen können.

Die Nebenwirkungen sind auf der Suche nach Möglichkeiten, um das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen. Sie wollen wissen, wie sie das Verhalten der Jugendlichen zu beeinflussen können.

PASSIVRAUCHEN

erhöht folgende Risiken...

Lungenkrebs (+26%)

Herzinfarkt (+30%)

Gehirnschlag (+82%)

Bronchitis (+65%)

Asthma (+51%)

BEI ERWACHSENEN

Plötzlicher Kindstod (+108%)

Geringes Geburtsgewicht
(+51%)

Mittelohrentzündungen (+48%)

Atemwegserkrankungen
(+42%)

BEI KINDERN

(II) Wo ist DAS RAUCHEN VERBOTEN



Rauchen ist überall dort verboten, wo viele Menschen dem krankmachenden und todbringenden Rauch ausgesetzt sind. Vor allem in geschlossenen Räumen.

Außerdem schützt das Gesetz besonders junge Menschen. Zum Beispiel im Schulgebäude, auf dem Schulhof oder in Jugendzentren.

In den Schulen und auf dem Schulgelände ist die Regelung – aus edukativen Gründen – besonders strikt. Schließlich sollen rauchende Erwachsene (Lehrer zu Beispiel) oder ältere Schüler kein schlechtes Vorbild abgeben.

Du willst vielleicht wissen: Wo ist das Rauchen in Luxemburg überall verboten? Begleite einen Tag die Figur

„BIG KILLER“



Und Du wirst sehen, in welchen Situationen die Zigarette, dieser Krankmacher und Todbringer, nicht erwünscht ist.

EIN TAG IM LEBEN DES „BIG KILLER“



7.00 UHR BAHNHOF

„STOP! NEIN!

TUT UNS LEID, ABER EINE KRANKMACHENDE ZIGARETTE DARF
HIER NICHT REIN! WIR KENNEN DEINE SCHÄDLICHEN WIRKUNGEN.
DEIN TYP IST HIER NICHT ERWÜNSCHT!“



8.00 UHR BÄCKER



"WIR BRAUCHEN HIER KEINEN RAUCH VOLLER GIFTIGER UND KREBS-ERREGENDER STOFFE. ALLES WÄRE HALB SO SCHLIMM, WENN DU ALS ZIGARETTE EINEN HARMLOSEN RAUCH VERSTRÖMEN WÜRDST. ABER DAS IST NICHT DER FALL. ALSO: DA IST DIE TÜR!"



9.00 UHR EINKAUFSZENTRUM

"DU HAST HIER NICHTS ZU SUCHEN. WARUM MÖCHTEST DU WISSEN? DU BIST EIN SCHLIMMER ZEITGE-NOSSE MIT EINEM SCHLECHTEN CHARAK-TER: DIE EINE ZEIT BELÄSTIGST DU FRAU-EN, DIE ANDERE ZEIT MÄNNER. WEIßT DU NICHT, DASS 3/4 DER MENSCHEN IN LUXEM-BURG NICHT-RAUCHER SIND?"





10.00 UHR SCHULE

"DIE PAUSE IST OFT WEIT UND BREIT DAS EINZIGE, WORAUF SICH EIN SCHÜLER FREUEN KANN. UND JETZT KOMMST DU? DU ALS TODBRINGER? DU BIST WOHL MIT DEM FALSCHEN FUß AUFGESTANDEN – UND HAST ANSCHLIEßEND BEIM BÄCKER KEIN CROISSANT MEHR BEKOMMEN? WEG MIT DIR!"

".. UND WIE SIEHST DU EIGENTLICH AUS? DIESES UNSYMPATHISCHE ÄUßERE - UND DANN DIESE FRISUR. DIESE BRAUCHT SICHER VIEL PFLEGE, SIEHT ABER TROTZDEM SCHEISSE AUS. ... UND GLAUB´ BLOß NICHT, DASS DU EIN BESONDERER LIEBLING DER LEHRER BIST, NUR WEIL DU ALLE CHEMISCHEN FORMEL KENNST, DA DU EINE GIFTFABRIK BIST."



13.00 UHR CAFÉ

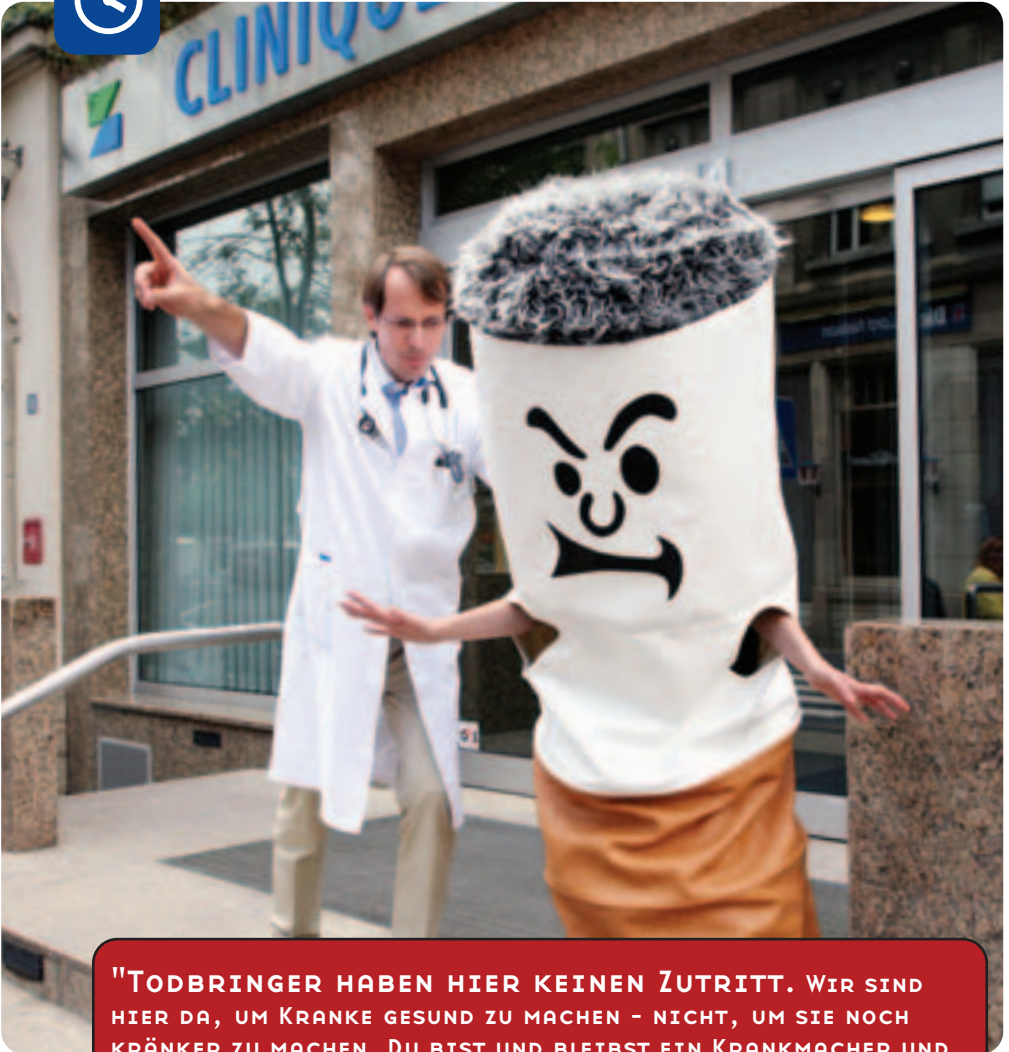


"WEG HIER! BEI UNS IM CAFÉ GIBT ES ETWAS ZU ESSEN. DESWEGEN DARFST DU, KRANKMACHENDE ZIGARETTE, ZU DEN ESSENSZEITEN (12-14 UHR, 19-21 UHR) NICHT HIER SEIN!"

15.00 UHR SPORTHALLE



"DU MÖCHTEST HIER REIN? VERGISS ES! BEI UNS GILT: „ROTE KARTE DEM BLAUEN DUNST!“ DU BIST KEIN SPORTSMANN, SONDERN EIN KILLER. SPORT UND ZIGARETTEN PASSEN WIRKLICH NICHT ZUSAMMEN. ABER AUCH IN DEN GÄNGEN DER SPORTHALLE ODER BEI DER BUVETTE HAST DU NICHTS ZU SUCHEN. DU VERDRÜCKST DICH NICHT? GUT, DANN MUSS ICH DIR GLEICH EINEN SCHLAG MIT DEM TENNIS-RACKET VERPASSEN."



"TODBRINGER HABEN HIER KEINEN ZUTRITT. WIR SIND HIER DA, UM KRANKE GESUND ZU MACHEN - NICHT, UM SIE NOCH KRÄNKER ZU MACHEN. DU BIST UND BLEIBST EIN KRANKMACHER UND TODBRINGER."

"UNSERE PATIENTEN WISSEN HIER ALLE: OHNE ZIGARETTEN HAT MAN EIN VIEL GERINGERES RISIKO BEI OPERATIONEN UND MAN SCHÜTZT SEINE IMMUNABWEHR. SOGAR DIE GANZ JUNGEN WISSEN BEI UNS: AM BESTEN IST ES, GAR NICHT MIT DEM RAUCHEN ANZUFANGEN. NACH DEM MOTTO: VORBEUGEN IST BESSER ALS SPÄTER HEILEN. ODER GEGEN DEN KREBS KÄMPFEN MÜSSEN."



19.00 UHR KINO



"WER BIST DU DENN? NEIN, DU DARFST NICHT INS KINO. DU DARFST NICHT EINMAL EIN TICKET AN DER KASSE KAUFEN. ALS SCHNELLE REAKTION STEHT DIR VERDUFTEN, VERDUFTEN ODER VERDUFTEN ZUR AUSWAHL. WÄHLE AM BESTEN 'VERDUFTEN'..."

„...UND HÖR AUF, DEN JUNGEN MÄDCHEN BEIM POPCORN-STAND SCHÖNE AUGEN ZU MACHEN. NICHTS IST SCHLIMMER ALS EINE KRANK-MACHENDE ZIGARETTE, DIE EINE JUNGE FRAU ANBAGGERT..."



20.00 UHR RESTAURANT

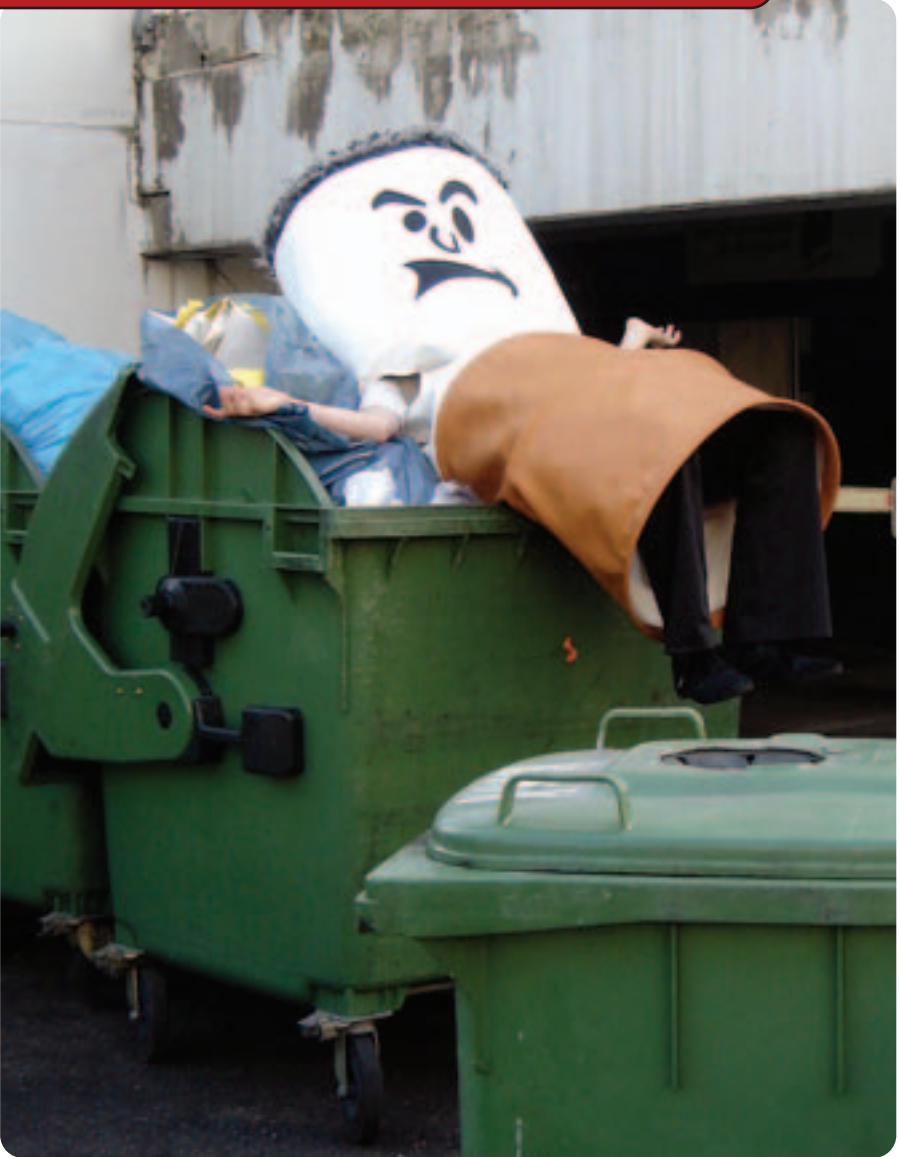


„NEIN, WIR HABEN KEINEN PLATZ FÜR DICH. WIR HABEN HIER KEIN ABGETRENNTES RAUCHER-ZIMMER. WO DU HINGEHEN SOLLST? KEINE AHNUNG. VIELLEICHT IN DIE MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE.“



21.00 UHR THE END

"WO IST DENN DEIN ZUHAUSE?!? AUF PARTIES, IN GRUPPEN, BEI GUTER LAUNE SAGST DU? IRRTUM, DU SCHLIMMER FINGER, DU KRANKMACHER, DU TODESBRINGER. HIER IST DEIN ZUHAUSE! IN DER MÜLLTÖNNE!"



Idee, Konzept und Text: Fondation Luxembourgeoise Contre le Cancer
Layout: adrem

DEN FOTOROMAN ZUM NEUEN ANTITABAK-GESETZ WIDMET DIR DIE

FONDATION LUXEMBOURGEOISE CONTRE LE CANCER

Zur Zeit erkrankt einer von drei Menschen im Laufe seines Lebens an Krebs – und einer von vier Menschen stirbt an den Folgen seiner Krebserkrankung.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bietet die Fondation Luxembourggeoise Contre le Cancer verschiedene Angebote und Aktivitäten zur Krebsvorbeugung. Betroffenen Personen steht sie zur Seite, um ihnen zu helfen, die Krankheit besser zu bewältigen.

Finanziell unterstützt sie mehrere Projekte der wissenschaftlichen Krebsforschung.

Die Fondation Luxembourggeoise Contre le Cancer entstand aus einer Privatinitiative und arbeitet unabhängig und neutral. Ihre Dienste und Aktivitäten können nur dank der Großzügigkeit ihrer zahlreichen Spender umgesetzt werden.

Für weitere Informationen:
www.cancer.lu



Luxembourg-1
Port payé
P/S. 277

Den **I**NSIDER

c/o Fondation Luxembourggeoise
Contre le Cancer
209, route d'Arlon
L-1150 Luxembourg
Tel.: 45 30 331
email: flcc@pt.lu